

### Allgemeine Hinweise

- Der Energiebedarf und das geeignete Substrat werden individuell vom Arzt bzw. von einer Ernährungsfachkraft festgelegt und sollte ggfs. bei häuslicher Versorgung angepasst werden.
- Bei ausschließlicher Ernährung über die PEG-Sonde ist es sinnvoll, eine mindestens vierstündige Pause einzuplanen, damit die Magensäure in dieser Zeit ihre bakterienabtötende Wirkung entfalten kann.
- Die Nahrung kann auch bei mobilen Patienten portionsweise zu den normalen Essenszeiten gegeben werden. Diese Form entspricht dem natürlichen Rhythmus einer Mahlzeit mit Sättigungsgefühl und Appetitphasen und schafft Pausen für Aktivitäten.
- Nahrungsapplikation bevorzugt kontinuierlich per Nahrungspumpe zuführen, **auf jeden Fall wenn die Sonde im Dünndarm liegt (Jet-PEG)**.
- Sondennahrung und andere Flüssigkeiten auf Raumtemperatur erwärmen lassen.
- Sondenkost in reiner Form verabreichen, nicht verdünnen oder gar mit anderen Flüssigkeiten mischen.
- Nahrungsreste im Kühlschrank aufbewahren und innerhalb von 24 Stunden verbrauchen.
- Gewicht und Ausscheidungen (regelmäßiger Stuhlgang, Farbe des Urins) kontrollieren.
- Keine Früchtetees oder Fruchtsäfte geben (Sondenkost kann durch die Säure ausflocken und die Sonde verstopfen). Schwarzer Tee verfärbt die Sonde. Alkoholische Getränke quellen den Kunststoff der Sonde auf und können den Sondenschlauch bis zur Unbrauchbarkeit schädigen.
- Die Verschluss-Klemme nur zum Anschließen bzw. Wechseln der Nahrung schließen, ansonsten offen lassen (Gefahr von Bruchstellen / Materialermüdung).
- Bei verstopfter Sonde vorsichtig mit kohlen säurehaltiger Flüssigkeit z. B. Coca Cola und kleiner 5 ml Spritze versuchen durchzuspülen. **Bitte ohne Gewalt und besser einige Minuten einwirken lassen!** Ggfs. Aspiration und erneuter Spülversuch. Es kann auch versucht werden mit leichten Knetbewegungen der Sonde eine Verstopfung zu lösen. Keine spitzen Materialien wie z. B. Draht oder Ähnliches verwenden. Ansonsten Rücksprache mit der Endoskopie.
- Überleitungszubehör sollte 1 mal täglich gewechselt werden.
- Eine tägliche Spülung wird auch für Sonden empfohlen, über die keine Nahrung oder Medikamente verabreicht werden.

### Vorschlag zum Kost-Applikationsmanagement über die PEG-Anlage

**Dieser Vorschlag sollte immer mit dem behandelnden Arzt abgesprochen und mit diesem und ggf. einer Ernährungsfachkraft der Kostaufbau und ein individuelles Ernährungskonzept erarbeitet werden.**

**Wichtig: Oberkörperhochlagerung des Patienten von 30 bis 45 Grad. Vor dem Umgang mit Sondenernährung Hände gründlich waschen und desinfizieren.**

- Nach frischer PEG-Anlage: grundsätzlich klinischen Verlauf mit zuständigem Arzt beurteilen, um mögliche Frühkomplikationen auszuschließen.
- bei Beschwerdefreiheit:
  1. Durchgängigkeitsprüfung der Sonde mit 50ml Wasser
  2. **Frühestens 2 Stunden nach PEG-Anlage langsamer Beginn einer Volumengabe mit Wasser, nach 4 Stunden mit Sondenkost.**

Tag 1: Laufrate 25ml/h (500ml),

Tag 2: Laufrate 42ml/h (1000ml)

Tag 3: Laufrate 63ml/h (1500ml) mit Resorptionstestung, wenn problemlos dann individualisierte Applikationsschemata mit Sondenkost / Flüssigkeit nach Bedarf.

### Medikamente über die PEG

**Wichtig: Vor und nach Verabreichung von Medikamenten und Beendigung der Sondennahrungsgabe immer mit 20 bis 30 ml stillem Mineralwasser nachspülen.**

(Informationen zur Applikation über Sonde können in der Apotheke erfragt)

- Nur vom Arzt verordnete Medikamente dürfen mittels einer Spritze – ohne hohen Druck - über die Sonde **getrennt voneinander** gegeben werden, dazwischen mit mindestens 20 ml Wasser spülen. Wechselwirkung beachten!
- Feste Medikamente müssen gemörsert oder in stillem Wasser (nicht in Sondennahrung) aufgelöst werden.
- Flüssige Medikamente bevorzugen, Dragees können nicht über die Sonde verabreicht werden.
- Medikamente nicht gleichzeitig mit Sondenkost verabreichen. Bei Gabe von gerinnungshemmenden Medikamenten muss ein Abstand von 2 Stunden eingehalten werden.

Sollten Sie Veränderungen beobachten oder Probleme haben, bitten wir Sie uns oder Ihren Hausarzt zu verständigen bzw. das nächste Krankenhaus aufzusuchen.

### Kontakt

**II. Medizinische Klinik am Hegau-Bodensee-Klinikum Singen,**  
Endoskopieabteilung  
Virchowstraße 10, 78224 Singen, Tel: 07731-89-2770, Fax: 07731-89-2775  
**Im Notfall, Tel: 07731-89-2626**  
E-Mail: endoskopie.endoskopie@glkn.de

